



INHALT: Verordnungen – Kundmachungen – Lebenshaltungskostenindex – Veröffentlichung

Verordnung

der Landesregierung über die Einleitung eines Umlegungsverfahrens im Bereich „Aspaweg“ in der Marktgemeinde Frastanz

Auf Grund des § 42 Abs. 4 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996, wird verordnet:

§ 1

Hinsichtlich der nachstehenden, in GB 92106 Frastanz I gelegenen Grundstücke wird das Umlegungsverfahren eingeleitet:

In EZ 515:	GST-NRN 3800/2, 3800/3;	Susanna Schmid 1/1
In EZ 521:	GST-NRN .440, 3819 (Teilfläche lt Plan*);	Susanna Schmid 1/1
In EZ 3340:	GST-NR 3820/1;	Maria Gassner 1/2 Hubert Gassner 1/2

§ 2

Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Umlegungsbescheides dürfen im Umlegungsgebiet – unbeschadet der nach anderen landesrechtlichen Vorschriften erforderlichen Bewilligungen – nur mit Genehmigung der Landesregierung durchgeführt werden:

- Teilungen von Grundstücken,
- Einräumung von Bau- und Wegerechten,
- Bauführungen, es sei denn, dass eine Baubewilligung vorliegt, die vor Erlassung dieser Verordnung rechtskräftig geworden ist,
- Veränderungen an Grundstücken, die deren bauliche Nutzbarkeit wesentlich beeinträchtigen.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages der Kundmachung im Amtsblatt für das Land Vorarlberg in Kraft.

Für die Vorarlberger Landesregierung

Der Landesrat
Mag. Marco Tittler

*Anlage

Verordnung

der Landesregierung über die Einleitung eines Umlegungsverfahrens im Bereich „Langacker“ in der Gemeinde Göfis

Auf Grund des § 42 Abs. 4 des Raumplanungsgesetzes, LGBl. Nr. 39/1996, wird verordnet:

§ 1

Hinsichtlich der nachstehenden, in GB 92109 Göfis gelegenen Grundstücke wird das Umlegungsverfahren eingeleitet:

In EZ 892:	GST-NR 1165;	Otto Greußing 1/3 Renate Geser 1/3 Ilse Nesensohn 1/3
In EZ 976:	GST-NR 1164;	Otto Greußing 1/3 Renate Geser 1/3 Ilse Nesensohn 1/3
In EZ 1027:	GST-NR 1166/1;	Werner Gabriel 1/1
In EZ 1092:	GST-NR 1166/2;	Otto Greußing 1/3 Renate Geser 1/3 Ilse Nesensohn 1/3
In EZ 1348:	GST-NR 1178/21;	Luzia Wolf geb. Lampert 1/1
In EZ 2420:	GST-NR 1178/10;	Martha Bertsch geb. Lampert 1/1

§ 2

Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Umlegungsbescheides dürfen im Umlegungsgebiet – unbeschadet der nach anderen landesrechtlichen Vorschriften erforderlichen Bewilligungen – nur mit Genehmigung der Landesregierung durchgeführt werden:

- a) Teilungen von Grundstücken,
- b) Einräumung von Bau- und Wegerechten,
- c) Bauführungen, es sei denn, dass eine Baubewilligung vorliegt, die vor Erlassung dieser Verordnung rechtskräftig geworden ist,
- d) Veränderungen an Grundstücken, die deren bauliche Nutzbarkeit wesentlich beeinträchtigen.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages der Kundmachung im Amtsblatt für das Land Vorarlberg in Kraft.

Für die Vorarlberger Landesregierung

Der Landesrat
Mag. Marco Tittler

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 1.1 (Großes Walsertal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Auf Grund der §§ 38 Abs. 4 und 5 und 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 27, 27a Abs. 1 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 1.1 (Großes Walsertal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024 wie folgt verordnet:

§ 1

Mindest- und Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	56	Hirsche der Klasse III
	14	Schmalspießer
	130	Tiere oder Schmaltiere
	105	Kälber
b) Rehwild:	101	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	162	Geißen oder Schmalgeißen
	145	Kitze
c) Gamswild:	8	Böcke Klasse III
	57	Geißen der Klassen I, II oder III und Geißjährlinge
	33	Kitze

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(2) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	56	Hirsche der Klasse III
	14	Schmalspießer
	125	Tiere oder Schmaltiere
	105	Kälber
b) Rehwild:	101	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	162	Geißen oder Schmalgeißen
	145	Kitze
c) Gamswild:	8	Böcke Klasse III
	57	Geißen der Klassen I, II oder III und Geißjährlinge
	33	Kitze

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Reviere, welche keinen Mindestabschuss aufweisen, sind dennoch berechtigt, im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Kahlwild, Schmalspießer und Rehwild zu erlegen.

§ 2

Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	9	Hirsche der Klasse I
	9	Hirsche der Klasse IIb
	5	Hirsche der Klasse I oder IIb
	7	Hirsche der Klasse III
b) Gamswild:	39	Böcke der Klasse I
	43	Geißen der Klasse I
	15	Geißen der Klasse II
	45	Geißen der Klassen III und Geißjährlinge
c) Murmeltiere:	122	Stück

(2) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	9	Hirsche der Klasse I
	9	Hirsche der Klasse IIb
	5	Hirsche der Klasse I oder IIb
	7	Hirsche der Klasse III
b) Gamswild:	41	Böcke der Klasse I
	43	Geißen der Klasse I
	15	Geißen der Klasse II
	45	Geißen der Klassen III und Geißjährlinge
c) Murmeltiere:	122	Stück

(3) Die in Abs. 1 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2022/2023 folgende Kontingente (Regionshirsche, Springerhirsche) freigegeben:

Für die Randzonenreviere, die einen Mindestabschuss von mindestens 3 Stück Rotwild zu erfüllen haben und die sonst in keiner Kontingentregelung erfasst sind (Genossenschaftsjagdgebiete Fontanella I und III, Ludesch I, Nüziders II, Sonntag IV und Thüringen sowie Eigenjagdgebiete Bludescherau, Frassenwald und Tiefensee-Klesi), werden insgesamt 1 Hirsch der Klasse I und 2 Hirsche der Klasse IIb als Regionshirsche freigegeben.

Für das Genossenschaftsjagdgebiet Raggal sowie die Eigenjagdgebiete Faludriga-Nova, Laguz, Klesenza, Rotenbrunnen, Diesnerberg, Oberalpschella, Elsalpe, Tiefensee-Els und Hintertöbel werden insgesamt 4 Hirsche der Klasse I und 3 Hirsche der Klasse IIb freigegeben.

Für das Genossenschaftsjagdgebiet Sonntag I sowie die Eigenjagdgebiete Äußere Ischkarnei, Schadona, Innere Ischkarnei, Metzgerobel und Grün werden insgesamt 1 Hirsch der Klasse I und 1 Hirsch der Klasse IIb freigegeben. Pro Jagdrevier darf nur ein Hirsch aus diesem Kontingent erlegt werden.

Für das Genossenschaftsjagdgebiet Sonntag II und die Eigenjagdgebiete Hutla und Oberüberluth werden je 1 Hirsch der Klasse I oder IIb freigegeben.

Für das Genossenschaftsjagdgebiet Fontanella II und das Eigenjagdgebiet Gumpen werden je 1 Hirsch der Klasse I oder IIb freigegeben.

Für alle Jagdreviere ohne zugeteilten Rotwildhöchstabschuss oder ohne Mindestabschuss für Hirsche der Klasse III werden insgesamt 7 Hirsche der Klasse III freigegeben. Pro Jagdrevier darf nur ein Hirsch aus diesem Kontingent erlegt werden.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Gamswild im Jagdjahr 2022/2023 insgesamt 15 Gamsgeißen der Klasse II für alle Jagdreviere als Kontingentgeißen freigegeben. Bei der Erlegung einer solchen Kontingentgeiß der Klasse II darf eine dem Revier laut Abschussplan zugeteilte Gamsgeiß der Klasse I nicht erlegt werden.

- (4) Die in Abs. 2 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2023/2024 folgende Kontingente (Regionshirsche, Springerhirsche) freigegeben:

Für die Randzonenreviere, die einen Mindestabschuss von mindestens 3 Stück Rotwild zu erfüllen haben und die sonst in keiner Kontingentregelung erfasst sind (Genossenschaftsjagdgebiete Fontanella I und III, Ludesch I, Nüziders II, Sonntag IV und Thüringen sowie Eigenjagdgebiete Bludescherau, Frassenwald und Tiefensee-Klesi), werden insgesamt 1 Hirsch der Klasse I und 2 Hirsche der Klasse IIb als Regionshirsche freigegeben. Ausgenommen von dieser Kontingentregelung sind die Jagdreviere, die im Jagdjahr 2022/2023 schon ein Hirsch aus diesem Kontingent erlegt haben.

Für das Genossenschaftsjagdgebiet Raggal sowie die Eigenjagdgebiete Faludriga-Nova, Laguz, Klesenza, Rotenbrunnen, Diesnerberg, Oberalpschella, Elsalpe, Tiefensee-Els und Hintertöbel werden insgesamt 4 Hirsche der Klasse I und 3 Hirsche der Klasse IIb freigegeben.

Für das Genossenschaftsjagdgebiet Sonntag I sowie die Eigenjagdgebiete Äußere Ischkarnei, Schadona, Innere Ischkarnei, Metzgerobel und Grün werden insgesamt 1 Hirsch der Klasse I und 1 Hirsch der Klasse IIb freigegeben. Pro Jagdrevier darf nur ein Hirsch aus diesem Kontingent erlegt werden. Wenn im Jagdjahr 2022/2023 schon ein Kontingenthirsch von den angeführten Revieren erlegt wurde, hat dieses Revier keinen Zugriff mehr auf das angeführte Kontingent.

Für das Genossenschaftsjagdgebiet Sonntag II und die Eigenjagdgebiete Hutla und Oberüberluth werden je 1 Hirsch der Klasse I oder IIb freigegeben.

Für das Genossenschaftsjagdgebiet Fontanella II und das Eigenjagdgebiet Gumpen werden je 1 Hirsch der Klasse I oder IIb freigegeben. Wenn im Jagdjahr 2022/2023 schon ein Hirsch aus dem Kontingent erlegt wurde, hat dieses Revier keinen Zugriff mehr auf das angeführte Kontingent.

Für alle Jagdreviere ohne zugeteilten Rotwildhöchstabschuss oder ohne Mindestabschuss für Hirsche der Klasse III werden insgesamt 7 Hirsche der Klasse III freigegeben. Pro Jagdrevier darf nur ein Hirsch aus diesem Kontingent erlegt werden.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Gamswild im Jagdjahr 2023/2024 insgesamt 15 Gamsgeißen der Klasse II für alle Jagdreviere als Kontingentgeißen freigegeben. Bei der Erlegung einer solchen Kontingentgeiß der Klasse II darf eine dem Revier laut Abschussplan zugeteilte Gamsgeiß der Klasse I nicht erlegt werden.

- (5) Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Abschüsse der Kontingenthirsche (Regionshirsche, Springerhirsche) sowie die Höchstabschüsse beim Gamswild zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden, der alle betroffenen Revierinhaber zu verständigen hat.

§ 3

Maßnahmen zur Sicherstellung einer zeitgerechten Erfüllung des Mindestabschlusses für Rotwild

Der Mindestabschuss für Kahlwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 15. November zu 80% erfüllt sein. Der Mindestabschuss für Rotwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 10. Dezember zu 90% erfüllt sein.

§ 4

Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten

- (1) Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Schmaltiere und Schmalspießer beginnt am 15. April, frühestens mit dem auf die Kundmachung dieser Verordnung folgenden Tag.

- (2) Die Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb beginnt in den Eigenjagdgebieten Äußere Türtschalpe, Unterdamüls und Sera in den Jagdjahren 2022/2023 und 2023/2024 mit dem Zeitpunkt, an dem im jeweiligen Revier mindestens 50% des Mindestabschlusses an Kahlwild erlegt wurden.
- (3) Die Schusszeit für Kontingenthirsche (Hirsche der Klasse I und IIb) beginnt in den Jagdjahren 2022/2023 und 2023/2024 mit dem Zeitpunkt, an dem im jeweiligen Revier mindestens 50% des Mindestabschlusses an Kahlwild erlegt wurden. Ausgenommen davon sind das Genossenschaftsjagdgebiet Raggal sowie die Eigenjagdgebiete Faludriga-Nova, Laguz, Klesenza, Rotenbrunnen, Diesnerberg, Oberalpschella, Elsalpe, Tiefensee-Els und Hintertöbel.
- (4) Die Schusszeit für Hirsche der Klasse III endet in der gesamten Wildregion am 31. Dezember.
- (5) Hirsche der Klasse III im Alter von 2 bis 4 Jahren, die bis 30. Juni erlegt werden, müssen bei den zuständigen Kontrollorganen vorgelegt und entwertet werden. Bei der Hegechau ist lediglich der linke Unterkieferast vorzulegen.

Der Bezirkshauptmann
Ing. Dr. Harald Dreher

Anlage 1

Seite 1 von 4

Jagdjahr 2022/2023	Mindestabschuss											Höchstabschuss												
	Rotwild					Rehwild				Gamswild		Rotwild			Gamswild									
	Hirsche Kl. III	Schmalspießler	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I, II od. III	Kitze	Summe	Hirsche Kl. I	Hirsche Kl. IIb	Hirsche Kl. III	Böcke Kl. I	Böcke Kl. II	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I	Geißen Kl. II	Geißen Kl. III	Kitze	Murmeltiere
Jagdgebiet																								
GJ Blons	0	0	1	0	1	9	13	13	35	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Bludesch	0	0	1	1	2	3	5	5	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Fontanella I	1	0	2	2	5	4	7	6	17	1	2	1	4	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Fontanella II	1	0	2	2	5	2	4	4	10	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Fontanella III	1	0	4	1	6	3	5	5	13	1	3	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Ludesch I	1	0	4	3	8	7	11	10	28	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Ludesch II	0	0	0	1	1	2	3	2	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Nüziders II	3	0	8	6	17	9	11	10	30	1	3	2	6	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Raggal	9	4	18	18	49	11	15	14	40	1	3	1	5	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
GJ Sonntag I	2	0	7	5	14	2	4	4	10	1	2	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Sonntag II	3	0	5	5	13	2	4	4	10	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Sonntag III	0	0	1	1	2	3	5	4	12	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Sonntag IV	2	0	4	4	10	4	6	6	16	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ St.Gerold	0	0	0	0	0	6	8	8	22	1	3	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Thüringen	1	0	1	1	3	4	6	5	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Thüringerberg I	0	0	0	0	0	4	6	6	16	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Thüringerberg II	0	0	1	0	1	5	7	6	18	1	1	1	3	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0

Jagdjahr 2022/2023	Mindestabschuss												Höchstabschuss											
	Rotwild					Rehwild				Gamswild			Rotwild		Gamswild									
	Hirsche Kl. III	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I, II od. III	Kitze	Summe	Hirsche Kl. I	Hirsche Kl. IIb	Hirsche Kl. III	Böcke Kl. I	Böcke Kl. II	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I	Geißen Kl. II	Geißen Kl. III	Kitze	Murmeltiere
Jagdgebiet																								
EJ Alpila	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2	1	3	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
EJ Äuß. Ischkarney	1	0	2	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	4
EJ Bären	1	0	1	0	2	1	2	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	2
EJ Bludeschrau	1	0	1	1	3	4	6	5	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Diesnerberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	3	0	1	0	6
EJ Els	1	0	1	1	3	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	7
EJ Faludriga Nova	3	2	6	3	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	4	0	2	0	2
EJ Fatnella	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	4	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
EJ Fraßenwald	1	0	1	1	3	3	5	5	13	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Gaden-Madona	0	0	1	1	2	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	1	0	0	2	0	1	0	4
EJ Gampelin	0	0	0	0	0	3	5	4	12	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Gassneralpe	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	1	3	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
EJ Grün	1	0	1	1	3	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	0
EJ Gumpen	1	0	1	1	3	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	2
EJ Hinterkamm	1	1	2	1	5	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	3
EJ Hinterkriegböden	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	2
EJ Hintertöbel	2	0	3	3	8	0	1	1	2	1	2	1	4	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0

Jagdjahr 2022/2023	Mindestabschuss												Höchstabschuss											
	Rotwild					Rehwild				Gamswild			Rotwild		Gamswild									
	Hirsche Kl. III	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I, II od. III	Kitze	Summe	Hirsche Kl. I	Hirsche Kl. IIb	Hirsche Kl. III	Böcke Kl. I	Böcke Kl. II	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I	Geißen Kl. II	Geißen Kl. III	Kitze	Murmeltiere
Jagdgebiet																								
EJ Hutla	1	1	1	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	5
EJ Inn. Ischkarney	1	0	1	1	3	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	4
EJ Klesenza	1	0	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	12
EJ Laguz	2	0	4	3	9	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	6
EJ Metzgerobel	1	0	1	1	3	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	6
EJ Oberalpschella	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	0	2	0	6
EJ Oberpartnum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	5
EJ Oberüberluth	1	0	3	3	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	4
EJ Plansott	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
EJ Rotenbrunnen	1	0	1	0	2	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	0
EJ Schadona	1	0	2	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	1	0	6
EJ Sentum	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
EJ Sera	2	2	8	7	19	0	0	0	0	0	2	2	4	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	6
EJ Stafel	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Steris	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	6
EJ Tiefensee-Els	0	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0

Jagdjahr 2022/2023	Mindestabschuss												Höchstabschuss											
	Rotwild					Rehwild				Gamswild			Rotwild		Gamswild									
	Hirsche Kl. III	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I, II od. III	Kitze	Summe	Hirsche Kl. I	Hirsche Kl. IIb	Hirsche Kl. III	Böcke Kl. I	Böcke Kl. II	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I	Geißen Kl. II	Geißen Kl. III	Kitze	Murmeltiere
EJ Tiefensee-Klesi	1	0	2	2	5	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	0
EJ Tiefenwald	1	0	2	1	4	1	1	1	3	0	2	1	3	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
EJ Tschöppen	0	0	0	1	1	1	1	0	2	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Äußere Türtschalpe	2	1	4	5	12	0	0	0	0	0	3	1	4	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Unteralpschella	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	5
EJ Unterdamüls	2	3	15	10	30	1	3	2	6	0	3	1	4	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
EJ Unterpartnum	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	5
EJ Unterüberluth	1	0	2	1	4	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	0
EJ Vor.Kriegböden	1	0	1	1	3	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	2
EJ Zafera	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	3
Kontingentregelung (Regions- und Springerhirsche; Gamswild)														6	6	7					15			
gesamte WR 1.1	56	14	130	105	305	101	162	145	408	8	57	33	98	9	9	7	39	0	0	43	15	45	0	122

Anlage 2

Seite 1 von 4

Jagdjahr 2023/2024	Mindestabschuss												Höchstabschuss											
	Rotwild					Rehwild				Gamswild			Rotwild		Gamswild									
	Hirsche Kl. III	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I, II od. III	Kitze	Summe	Hirsche Kl. I	Hirsche Kl. IIb	Hirsche Kl. III	Böcke Kl. I	Böcke Kl. II	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I	Geißen Kl. II	Geißen Kl. III	Kitze	Murmeltiere
GJ Blons	0	0	1	0	1	9	13	13	35	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Bludesch	0	0	1	1	2	3	5	5	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Fontanella I	1	0	2	2	5	4	7	6	17	1	2	1	4	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Fontanella II	1	0	2	2	5	2	4	4	10	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Fontanella III	1	0	4	1	6	3	5	5	13	1	3	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Ludesch I	1	0	4	3	8	7	11	10	28	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Ludesch II	0	0	0	1	1	2	3	2	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Nüziders II	3	0	8	6	17	9	11	10	30	1	3	2	6	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Raggal	9	4	16	18	47	11	15	14	40	1	3	1	5	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
GJ Sonntag I	2	0	7	5	14	2	4	4	10	1	2	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Sonntag II	3	0	5	5	13	2	4	4	10	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Sonntag III	0	0	1	1	2	3	5	4	12	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Sonntag IV	2	0	4	4	10	4	6	6	16	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ St.Gerold	0	0	0	0	0	6	8	8	22	1	3	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Thüringen	1	0	1	1	3	4	6	5	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Thüringerberg I	0	0	0	0	0	4	6	6	16	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Thüringerberg II	0	0	1	0	1	5	7	6	18	1	1	1	3	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0

Jagdjahr 2023/2024	Mindestabschuss												Höchstabschuss												
	Rotwild					Rehwild				Gamswild			Rotwild			Gamswild									
	Hirsche Kl. III	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I, II od. III	Kitze	Summe	Hirsche Kl. I	Hirsche Kl. IIb	Hirsche Kl. III	Böcke Kl. I	Böcke Kl. II	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I	Geißen Kl. II	Geißen Kl. III	Kitze	Murmeltiere	
Jagdgebiet																									
EJ Alpila	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2	1	3	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	2
EJ Äuß. Ischkarney	1	0	2	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	1	4
EJ Bären	1	0	1	0	2	1	2	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	2	2
EJ Bludeschrau	1	0	1	1	3	4	6	5	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Diesnerberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	3	0	1	0	6	6
EJ Els	1	0	1	1	3	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	7	7
EJ Faludriga Nova	3	2	5	3	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	4	0	2	0	2	2
EJ Fatnella	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	4	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	2
EJ Fraßenwald	1	0	1	1	3	3	5	5	13	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Gaden-Madona	0	0	1	1	2	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	1	0	0	2	0	1	0	4	4
EJ Gampelin	0	0	0	0	0	3	5	4	12	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Gassneralpe	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	1	3	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	2
EJ Grün	1	0	1	1	3	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	0	0
EJ Gumpen	1	0	1	1	3	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	2	2
EJ Hinterkamm	1	1	2	1	5	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	3	3
EJ Hinterkriegböden	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	2	2
EJ Hintertöbel	2	0	2	3	7	0	1	1	2	1	2	1	4	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0

Jagdjahr 2023/2024	Mindestabschuss												Höchstabschuss												
	Rotwild					Rehwild				Gamswild			Rotwild			Gamswild									
	Hirsche Kl. III	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I, II od. III	Kitze	Summe	Hirsche Kl. I	Hirsche Kl. IIb	Hirsche Kl. III	Böcke Kl. I	Böcke Kl. II	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I	Geißen Kl. II	Geißen Kl. III	Kitze	Murmeltiere	
Jagdgebiet																									
EJ Hutla	1	1	1	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	5	5
EJ Inn. Ischkarney	1	0	1	1	3	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	4	4
EJ Klesenza	1	0	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	12	12
EJ Laguz	2	0	3	3	8	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	6	6
EJ Metzgerobel	1	0	1	1	3	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	6	6
EJ Oberalpschella	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	0	2	0	6	6
EJ Oberpartnum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	5	5
EJ Oberüberluth	1	0	3	3	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	4	4
EJ Plansott	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1	1	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1
EJ Rotenbrunnen	1	0	1	0	2	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	0	0
EJ Schadona	1	0	2	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	1	0	6	6
EJ Sentum	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
EJ Sera	2	2	8	7	19	0	0	0	0	0	2	2	4	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	6	6
EJ Stafel	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Steris	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	6	6
EJ Tiefensee-Els	0	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0

Jagdjahr 2023/2024	Mindestabschuss												Höchstabschuss											
	Rotwild					Rehwild				Gamswild			Rotwild			Gamswild								
	Hirsche Kl. III	Schmalspiesser	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I, II od. III	Kitze	Summe	Hirsche Kl. I	Hirsche Kl. IIb	Hirsche Kl. III	Böcke Kl. I	Böcke Kl. II	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I	Geißen Kl. II	Geißen Kl. III	Kitze	Murmeltiere
EJ Tiefensee-Klesi	1	0	2	2	5	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	0
EJ Tiefenwald	1	0	2	1	4	1	1	1	3	0	2	1	3	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
EJ Tschöppen	0	0	0	1	1	1	1	0	2	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Äußere Türtschalpe	2	1	4	5	12	0	0	0	0	0	3	1	4	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Unteralpschella	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	5
EJ Unterdamüls	2	3	15	10	30	1	3	2	6	0	3	1	4	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
EJ Unterpartnum	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	5
EJ Unterüberluth	1	0	2	1	4	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	0
EJ Vor.Kriegböden	1	0	1	1	3	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	2
EJ Zafera	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	3
Kontingentregelung (Regions- und Springerhirsche; Gamswild)														6	6	7						15		
gesamte WR 1.1	56	14	125	105	300	101	162	145	408	8	57	33	98	9	9	7	41	0	0	43	15	45	0	122

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über eine Änderung der Verordnung über den Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbortal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Auf Grund der §§ 38 Abs. 4 und 5 und 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 26 Abs. 1 lit a, 27, 27a Abs. 1 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird verordnet:

Die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbortal) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024, LGBl.Nr. 14/2022, wird wie folgt geändert:

1. Der § 2 Abs. 3 2. Unterabsatz lautet:

„Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2022/2023 insgesamt 2 Hirsche der Klasse I, 2 Hirsche der Klassen I oder IIa und 3 Hirsche der Klasse IIb als Periodenhirsche für die Genossenschaftsjagden Bartholomäberg, Silbortal und Schruns sowie die Eigenjagdgebiete Alpgues-Rona, Faneskla, Fratte, Fresch, Fresch Älpele, Gafluna, Innerkapell, Latons, Platina und Wasserstuben freigegeben. Pro Revier darf jeweils nur ein Periodenhirsch erlegt werden.“

2. Der § 2 Abs. 4 2. Unterabsatz lautet:

„Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2023/2024 insgesamt 2 Hirsche der Klasse I, 2 Hirsche der Klassen I oder IIa und 3 Hirsche der Klasse IIb als Periodenhirsche für die Genossenschaftsjagden Bartholomäberg, Silbortal und Schruns sowie die Eigenjagdgebiete Alpgues-Rona, Faneskla, Fratte, Fresch, Fresch Älpele, Gafluna, Gretschi, Innerkapell, Käfera, Latons, Oberdürrwald, Platina und Wasserstuben freigegeben. Pro Revier darf jeweils nur ein Periodenhirsch erlegt werden.“

Der Bezirkshauptmann

Ing. Dr. Harald Dreher

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschlusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermielta-Netza) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Auf Grund der §§ 38 Abs. 4 und 5 und 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 26 Abs. 1 lit a, 27, 27a Abs. 1 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschlusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermielta-Netza) für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024 wie folgt verordnet:

§ 1

Mindest- und Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2022/2023 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	76	Hirsche der Klasse III oder Schmalspießer
	142	Tiere oder Schmaltiere
	122	Kälber
b) Rehwild:	51	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	68	Geißen oder Schmalgeißen
	61	Kitze
c) Gamswild:	9	Böcke der Klasse III
	9	Geißen der Klasse III
	8	Kitze

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(2) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2023/2024 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	76	Hirsche der Klasse III oder Schmalspießer
	142	Tiere oder Schmaltiere
	122	Kälber
b) Rehwild:	51	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	68	Geißen oder Schmalgeißen
	61	Kitze
c) Gamswild:	9	Böcke der Klasse III
	9	Geißen der Klasse III
	8	Kitze

Diese Mindestabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Reviere, welche keinen Mindestabschuss aufweisen, sind dennoch berechtigt, im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Schalenwild zu erlegen.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2022/2023 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	9	Hirsche der Klasse I
	11	Hirsche der Klasse IIb
	5	Hirsche der Klasse IIa
b) Rehwild:	40	mehrfährige Böcke
c) Gamswild:	24	Böcke der Klasse I
	4	Böcke der Klasse II
	25	Geißen der Klasse I
	21	Geißen der Klasse II
	10	Geißen der Klassen III
d) Murmeltiere:	116	Stück

(2) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2023/2024 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	14	Hirsche der Klasse I
	21	Hirsche der Klasse IIb
	5	Hirsche der Klasse IIa
b) Rehwild:	40	mehrfährige Böcke
c) Gamswild:	24	Böcke der Klasse I
	4	Böcke der Klasse II
	25	Geißen der Klasse I
	21	Geißen der Klasse II
	10	Geißen der Klassen III
d) Murmeltiere:	116	Stück

(3) Die in Abs. 1 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2022/2023 nach der Aufstellung in der Anlage 1 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2022/2023 insgesamt 2 Hirsche der Klasse I als Periodenhirsche für die Eigenjagdreviere Außergweil, Gam-pabing, Innergweil, Platina, Röbi, Sasarscha-Manigg und Zamang freigegeben. Pro Revier darf jeweils nur ein Periodenhirsch erlegt werden.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2022/2023 insgesamt 2 Hirsche der Klasse IIb als Periodenhirsche für die Eigenjagdreviere Außergweil, Platina, Röbi und Zamang freigegeben. Pro Revier darf jeweils nur ein Periodenhirsch erlegt werden.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2022/2023 insgesamt 5 Hirsche der Klasse IIa als Periodenhirsche für die Jagdreviere der Wildregion, ausgenommen GJ St Gallenkirch III sowie die Eigenjagdreviere Garfrescha, Gargellen, Montiel, Netza, Röbi, Rongg, Sarottla, Schmalzberg, Valzifenz und Vergalda freigegeben. Pro Revier darf jeweils nur ein Periodenhirsch erlegt werden.

(4) Die in Abs. 2 festgelegten Höchstabschüsse werden für das Jagdjahr 2023/2024 nach der Aufstellung in der Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2023/2024 insgesamt 2 Hirsche der Klasse I als Periodenhirsche für die Eigenjagdreviere Außergweil, Gampabing, Gargellen, Innergweil, Montiel, Platina, Röbi, Rongg, Sarottla, Sasarscha-Manigg, Valisera, Valzifenz und Zamang freigegeben. Pro Revier darf jeweils nur ein Periodenhirsch erlegt werden.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2023/2024 insgesamt 2 Hirsche der Klasse IIb als Periodenhirsche für die Eigenjagdreviere Außergweil, Gargellen, Platina, Röbi, Rongg und Zamang freigegeben. Pro Revier darf jeweils nur ein Periodenhirsch erlegt werden.

Ergänzend zur fixen Revierzuteilung werden beim Rotwild im Jagdjahr 2023/2024 insgesamt 5 Hirsche der Klasse IIa als Periodenhirsche für die Jagdreviere der Wildregion, ausgenommen die Eigenjagdreviere Gargellen, Rongg und Röbi freigegeben. Pro Revier darf jeweils nur ein Periodenhirsch erlegt werden.

Ausgenommen von diesen Freigaben der Hirsche der Klassen I, IIa und IIb sind Reviere, die im Jagdjahr 2022/2023 den Mindestabschuss beim Rotwild um mehr als 10% unterschritten haben. Bei Revieren mit einem Mindestabschuss bis 9 Stück beträgt die Toleranz 1 Stück.

- (5) Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Abschüsse der Periodenhirsche zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden und gegebenenfalls vorzulegen. Die betroffenen Reviere sind vom Abschuss zu verständigen.

§ 3

Maßnahmen zur Sicherstellung einer zeitgerechten Erfüllung des Mindestabschlusses für Rotwild

Der Mindestabschuss für Kahlwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 15. November zu 80% erfüllt sein. Der Mindestabschuss für Rotwild muss in allen Jagdgebieten bis zum 10. Dezember zu 90% erfüllt sein.

§ 4

Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten

- (1) Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Schmaltiere, Schmalspießer und Hirsche der Klasse III, beginnt für die gesamte Wildregion jeweils am 1. April, frühestens mit dem auf die Kundmachung dieser Verordnung folgenden Tag.
- (2) Die Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb beginnt in den Jagdjahren 2022/2023 und 2023/2024 mit dem Zeitpunkt, an dem im jeweiligen Revier mindestens 20% des Mindestabschlusses an Kahlwild und Schmalspießern erlegt wurden. Bei Revieren mit einem Rotwildmindestabschuss von weniger als 5 Stück ist zumindest 1 Stück zu erlegen.
- (3) Die Schusszeit für Hirsche der Klasse IIa beginnt in den Jagdjahren 2022/2023 und 2023/2024 mit dem Zeitpunkt, an dem im jeweiligen Revier 20 Stück Kahlwild oder mindestens 50% des verordneten Mindestabschlusses an Kahlwild und Schmalspießern erlegt wurden, frühestens jedoch jeweils ab dem 16. August.
- (4) Die Schusszeit für Hirsche der Klasse I, IIa und IIb endet für die GJ St Gallenkirch III, die EJ Montiel, Netza, Sasarscha-Manigg und Zamang jeweils am 30. Oktober, in allen anderen Revieren am 15. Oktober. In Revieren, die den Kahlwildabschuss vollständig erfüllt haben, endet die Schusszeit zum regulären Zeitpunkt.
- (5) Die Schusszeit für Hirsche der Klasse III endet in der gesamten Wildregion jeweils am 31. Dezember.
- (6) Die Schusszeit für Rehwild, eingeschränkt auf Schmalgeißen und Bockjährlinge, beginnt in der Wildregion jeweils am 15. April.
- (7) Die Schusszeit für Füchse endet in der Wildregion jeweils am 15. März.
- (8) Hirsche der Klasse III im Alter von 2 bis 4 Jahren, die bis 30. Juni erlegt werden, müssen bei den zuständigen Waldaufsehern vorgelegt und entwertet werden. Bei der Hegeschau ist lediglich der linke Unterkieferast vorzulegen.

Der Bezirkshauptmann

Ing. Dr. Harald Dreher

Anlage 1

Jagdjahr 2022/2023	Mindestabschuss												Höchstabschuss									
	Rotwild				Rehwild				Gamswild				Rotwild		Rehwild	Gamswild			Murmeltiere			
	Hirsche der Klasse III oder Schmalstiefler	Tiere oder Schmalstiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Klasse III	Geißen Klasse III	Kitze	Summe	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	Hirsche der Klasse IIa	mehrfährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II		Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III
GJ St. Gallenkirch I	30	40	28	98	8	11	11	30	4	4	4	12	4	2	0	6	2	1	2	2	0	6
GJ St. Gallenkirch II	5	15	15	35	9	11	10	30	4	4	3	11	1	2	0	5	2	1	1	2	0	0
GJ St. Gallenkirch III	5	15	14	34	7	12	11	30	1	1	1	3	0	0	0	5	1	0	1	2	0	0
EJ Außergweil	2	3	2	7	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	5
EJ Gampaping	2	4	3	9	1	1	0	2	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	1	0	4
EJ Garfrescha	2	14	11	27	1	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0
EJ Gargellen	1	0	0	1	2	3	2	7	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	1	1	1	5
EJ Innergweil	2	3	3	8	1	1	1	3	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	1	1	6
EJ Montiel	2	3	3	8	2	2	2	6	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	1	1	0	3
EJ Netza	1	3	3	7	1	1	2	4	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	1	0	8
EJ Nova	2	9	9	20	1	1	1	3	0	0	0	0	1	2	0	1	1	0	1	1	1	8
EJ Platina	2	2	2	6	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	8
EJ Röbi	1	2	1	4	1	2	1	4	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	6
EJ Rongg	1	1	0	2	1	1	2	4	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	6
EJ Sarottla	2	2	3	7	1	2	1	4	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	6
EJ Sasarscha-Manigg	2	3	3	8	2	3	3	8	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	1	0	2
EJ Schmalzberg	2	6	6	14	2	3	3	8	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	1	0	0	0
EJ Valisera	2	3	5	10	2	2	2	6	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	5
EJ Valzifenz	2	2	2	6	2	3	3	8	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	1	2	12
EJ Vergalda	4	8	7	19	4	5	5	14	0	0	0	0	1	0	0	3	2	1	2	2	2	18
EJ Zamang	4	4	2	10	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	8
Springerhirsche													2	2	5							
gesamte WR 3.2	76	142	122	340	51	68	61	180	9	9	8	26	9	11	5	40	24	4	25	21	10	116

Anlage 2

Jagdjahr 2023/2024	Mindestabschuss												Höchstabschuss									
	Rotwild				Rehwild				Gamswild				Rotwild		Rehwild	Gamswild			Murmeltiere			
	Hirsche der Klasse III oder Schmalstiefler	Tiere oder Schmalstiere	Kälber	Summe	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Summe	Böcke Klasse III	Geißen Klasse III	Kitze	Summe	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	Hirsche der Klasse IIa	mehrfährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II		Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III
GJ St. Gallenkirch I	30	40	28	98	8	11	11	30	4	4	4	12	4	2	0	6	2	1	2	2	0	6
GJ St. Gallenkirch II	5	15	15	35	9	11	10	30	4	4	3	11	1	2	0	5	2	1	1	2	0	0
GJ St. Gallenkirch III	5	15	14	34	7	12	11	30	1	1	1	3	1	1	0	5	1	0	1	2	0	0
EJ Außergweil	2	3	2	7	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	5
EJ Gampaping	2	4	3	9	1	1	0	2	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	1	0	4
EJ Garfrescha	2	13	10	25	1	1	1	3	0	0	0	0	1	2	0	1	0	0	1	1	0	0
EJ Gargellen	1	0	0	1	2	3	2	7	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	1	1	1	5
EJ Innergweil	2	3	3	8	1	1	1	3	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	1	1	6
EJ Montiel	2	3	3	8	2	2	2	6	0	0	0	0	0	1	0	2	1	0	1	1	0	3
EJ Netza	1	3	3	7	1	1	2	4	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	2	1	0	8
EJ Nova	2	10	10	22	1	1	1	3	0	0	0	0	1	2	0	1	1	0	1	1	1	8
EJ Platina	2	2	2	6	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	8
EJ Röbi	1	2	1	4	1	2	1	4	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	6
EJ Rongg	1	1	0	2	1	1	2	4	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	6
EJ Sarottla	2	2	3	7	1	2	1	4	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	1	0	6
EJ Sasarscha-Manigg	2	3	3	8	2	3	3	8	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	1	0	2
EJ Schmalzberg	2	6	6	14	2	3	3	8	0	0	0	0	1	1	0	2	1	0	1	0	0	0
EJ Valisera	2	3	5	10	2	2	2	6	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	1	0	5
EJ Valzifenz	2	2	2	6	2	3	3	8	0	0	0	0	0	1	0	2	2	0	2	1	2	12
EJ Vergalda	4	8	7	19	4	5	5	14	0	0	0	0	2	1	0	3	2	1	2	2	2	18
EJ Zamang	4	4	2	10	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	8
Springerhirsche													2	2	5							
gesamte WR 3.2	76	142	122	340	51	68	61	180	9	9	8	26	14	21	5	40	24	4	25	21	10	116

14. Sitzung

der Vorarlberger Landesregierung am 26. April 2022

BESCHLÜSSE:

Der Beschaffung von Antigen-Lollipop-Tests aufgrund der COVID-19-Pandemie sowie der Kostentragung der Landes-Impfstellen und der Telefondienstleistungen wird zugestimmt.

Der Landesberufsschule Bregenz 1 (Ersatzanschaffung von Schulmöbel), dem Verband Vorarlberger Schiläufer (Schmittelschule Schruns), dem Motif Interkultureller Kulturverein, der Stadt Bregenz (Projekt „Bodenseeufer Bregenz, Ufergestaltung Pipeline, BA 03, REV 2022“), der Gemeinde Klösterle (Wasserversorgungsanlage, Gebiet „Wilden bis Hof“, BA 10) und verschiedenen Antragsstellern (Gewährung von Beihilfen zur Behebung von Elementarschäden im Privatvermögen, Förderung kommunaler und regionaler Nahverkehrsvorhaben) werden Beiträge gewährt.

Die Richtlinie zur Förderung des Personalaufwandes der Gemeinden für Kleinkind- und Schulkindgruppen wird erlassen.

Die Verordnungen über die Änderung der Naturschutzverordnung zum Wolfsmanagement und das Naturschutzgebiet „Gleggen-Köblern“ werden erlassen. Ebenso die Verordnung über eine Änderung der Jagdverordnung und der Rotwild-Tbc-Verordnung.

Das Land Vorarlberg gewährt im Jahr 2022 einen Zuschuss zur Förderung von Prämienzahlungen für Versicherungen gegen Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen und an landwirtschaftlichen Nutztieren sowie den Vorarlberger Viehversicherungsvereinen zu den im Wirtschaftsjahr 2021/2022 geleisteten Rückversicherungsprämien.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Susanne Sonntag

Kundmachung

nach § 66 Abs. 3 Jagdgesetz, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 73/2021

Die Bezirkshauptmannschaft Bludenz beabsichtigt, auf der Rechtsgrundlage der §§ 27 und 27a der Jagdverordnung die folgende Verordnung über eine abweichende Festsetzung der Schonzeit für Gamswild in den Eigenjagdgebieten Nenzing 3 (Vals), Nenzing 4 (Nenzingerberg), Nenzing 9 (Bazulwald) und Nenzing 10 (Neuwald) sowie im Genossenschaftsjagdgebiet Nenzing II zu erlassen:

„Die Schonzeit für Gamswild, eingeschränkt auf Geiß- und Bockjährlinge sowie Geißen und Böcke der Klasse III, wird in den Eigenjagdgebieten Nenzing 4 (Nenzingerberg) und Nenzing 9 (Bazulwald) sowie im Genossenschaftsjagdgebiet Nenzing II jeweils vom 15. April bis zum 31. Juli und in den Eigenjagdgebieten Nenzing 3 (Vals) und Nenzing 10 (Neuwald) jeweils vom 1. Mai bis zum 31. Juli aufgehoben. Davon ausgenommen sind führende und beschlagene weibliche Stücke in der Zeit vom 16. Februar bis zum 15. Juni jeden Jahres. Die Schonzeitaufhebung ist bis 31. März 2024 befristet.“

Der Entwurf der Verordnung samt allgemein verständlichem Erläuterungsbericht sind auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Bludenz bis zum 19. Mai 2022 unter folgendem Link abrufbar:

<https://vorarlberg.at/-/ii-5335-1/2022>

Bis zum 19. Mai 2022 können natürliche und juristische Personen sowie deren Vereinigungen, Organisationen oder Gruppierungen, insbesondere auch Organisationen zur Förderung des Umweltschutzes, zum Entwurf schriftlich Stellung nehmen und bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, Schloss-Gayenhofplatz 2, A-6700 Bludenz, während der Amtsstunden in den Entwurf Einsicht nehmen. Menschen mit schwerer Sehbehinderung wird der Entwurf auf Verlangen erläutert.

Der Bezirkshauptmann
im Auftrag
Dr.in Selina Türtscher

Kundmachung

gemäß § 46b Abs. 3 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung LGBl.Nr. 22/1997 in der geltenden Fassung

Die Vorarlberger Energienetze GmbH, Bregenz, plant im Bereich der Gas-Hochdruckstation ZMS Leiblach den Einbau von 4 Isolierkupplungen. Mit den geplanten Isolierkupplungen soll eine elektrische Trennung der oberirdischen Schiebergruppen und Anlagen im Außenbereich der Station zu den erdverlegten Leitungen erfolgen. Für den Einbau der Isolierstücke muss jeweils aus dem Bestand der Stahlleitungen ein Rohrstück entfernt und durch ein Isolierelement ersetzt werden. Um die Isolierkupplungen anschweißen zu können, werden die Leitungen auf einer Länge von ca. 4,0 m bis ca. 2,6 m unter die Geländeoberkante freigelegt. Für die Schweißarbeiten wird neben den Leitungen ein Arbeitsraum von mind. 60 cm benötigt. Um die Isolierelemente einbauen zu können, ist eine lokale Grundwasserabsenkung notwendig. Die Arbeiten sollen ab Mitte Juni 2022 erfolgen und dauern bis ca. Ende Juli 2022. Etwa eine Woche vor Beginn der Erdarbeiten soll die Grundwasserabsenkung in Betrieb genommen werden. Der Bau Termin ist laut Angaben der Projektleitung nicht flexibel, da das in Vorarlberg benötigte Gas in dieser Zeit über das Schweizer Netz geleitet werden muss. Aufgrund des höheren Gasverbrauchs ist das im Winter und Frühjahr nicht möglich.

Das genannte Vorhaben bei der Gas-Hochdruckstation ZMS Leiblach befindet sich auf dem GST-NR 889, KG Bregenz im Uferschutzbereich des Bodensees sowie im Natura-2000-Gebiet „Leiblach“ und kann den Gegenstand einer Bewilligung nach § 26a Abs. 3 des Gesetzes des Landes Vorarlberg über Naturschutz und Landschaftsentwicklung sowie den Gegenstand einer Bewilligung nach § 15 Abs. 2 der Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung, LGBl.Nr. 8/1998 in der geltenden Fassung bilden.

Für das Verfahren örtlich und sachlich zuständig ist die Bezirkshauptmannschaft Bregenz. Die Entscheidung erfolgt mit Bescheid.

Einschlägige Informationen über das Vorhaben können zur Aktenzahl BHBR-I-7100.00-23/2022 bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz, Abteilung I – Allgemeine Verwaltung, Bahnhofstraße 41, A-6900 Bregenz, Telefon Nr. 05574/49510, E-Mail: bhbregenz@vorarlberg.at, eingeholt werden.

Allfällige Stellungnahmen können schriftlich an die Bezirkshauptmannschaft Bregenz übermittelt werden.

Während der Abfragefrist von 4 Wochen haben anerkannte Umweltorganisation im Sinne des § 46b Abs. 5 GNL die Möglichkeit, schriftlich zum Verfahren Stellung nehmen und die Verfahrensbeteiligung zu verlangen. Wenn davon innerhalb der Abfragefrist von 4 Wochen nicht oder nicht rechtzeitig Gebrauch gemacht wird, ist das Recht, sich am Verfahren zu beteiligen sowie das Recht gegen die Entscheidung Beschwerde zu erheben, verwirkt.

Die Abfragefrist beginnt mit 29. April 2022 und endet mit 27. Mai 2022 (4 Wochen).

Allfällige Stellungnahmen und Einwendungen:

Ob jemand Beteiligter oder Partei im Verfahren ist, ergibt sich aus § 8 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG) und den anzuwendenden Gesetzen:

Im Verfahren nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung besteht für die Nachbarn keine Mitsprachemöglichkeit.

Während der vierwöchigen Abfragefrist haben anerkannte Umweltschutzorganisationen im Sinne § 46b Abs. 5 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung die Möglichkeit, Informationen einzuholen, schriftlich zum Verfahren Stellung zu nehmen und die Verfahrensbeteiligten zu verlangen, widrigenfalls das Recht sich im Verfahren zu beteiligen sowie gegen die Entscheidung Beschwerde zu erheben erlischt.

Der Bezirkshauptmann

im Auftrag

Mag. Rainer Honsig-Erlenburg

Lebenshaltungskostenindex

DES AMTES DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

ab Jänner 2006 verkettet mit dem VPI

	2000 = 100	1996 = 100	1986 = 100	1976 = 100	1966 = 100	Mai 1945 = 100
Jahresdurchschnitt 2011	124,9	133,0	173,5	271,2	473,2	5213
Jahresdurchschnitt 2012	128,0	136,3	177,8	277,9	485,0	5342
Jahresdurchschnitt 2013	130,6	139,0	181,4	283,5	494,7	5449
Jahresdurchschnitt 2014	132,7	141,3	184,3	288,0	502,6	5537
Jahresdurchschnitt 2015	133,9	142,5	185,9	290,6	507,2	5586
Jahresdurchschnitt 2016	135,1	143,8	187,6	293,2	511,8	5636
Jahresdurchschnitt 2017	137,9	146,8	191,5	299,3	522,4	5754
Jahresdurchschnitt 2018	140,7	149,7	195,3	305,3	532,9	5869
Jahresdurchschnitt 2019	142,8	152,0	198,3	310,0	541,0	5958
Jahresdurchschnitt 2020	144,9	154,2	201,2	314,4	548,8	6045
Jahresdurchschnitt 2021	148,9	158,5	206,8	323,1	564,0	6212
Jänner 2020	144,1	153,3	200,0	312,7	545,7	6011
Februar 2020	144,3	153,6	200,4	313,3	546,8	6022
März 2020	144,7	154,0	201,0	314,1	548,3	6038
April 2020	144,7	154,0	201,0	314,1	548,3	6038
Mai 2020	143,8	153,0	199,7	312,1	544,7	5999
Juni 2020	144,6	153,9	200,8	313,8	547,8	6033
Juli 2020	144,9	154,2	201,1	314,4	548,8	6044
August 2020	144,6	153,9	200,8	313,8	547,8	6033
September 2020	145,3	154,6	201,7	315,3	550,3	6061
Oktober 2020	145,4	154,8	201,9	315,6	550,8	6066
November 2020	145,7	155,0	202,3	316,2	551,8	6078
Dezember 2020	146,5	155,9	203,4	317,9	554,9	6111
Jänner 2021	145,3	154,7	201,8	315,3	550,4	6063
Februar 2021	146,1	155,4	202,8	316,9	553,2	6093
März 2021	147,7	157,1	205,0	320,4	559,2	6160
April 2021	147,5	157,0	204,8	320,1	558,7	6154
Mai 2021	147,9	157,4	205,4	321,0	560,3	6172
Juni 2021	148,7	158,2	206,4	322,6	563,1	6202
Juli 2021	149,1	158,7	207,0	323,5	564,7	6220
August 2021	149,2	158,8	207,2	323,8	565,3	6226
September 2021	150,0	159,6	208,2	325,4	568,0	6257
Oktober 2021	150,8	160,5	209,4	327,3	571,3	6293
November 2021	151,9	161,6	210,9	329,5	575,1	6335
Dezember 2021	152,7	162,5	212,1	331,4	578,4	6371
Jänner 2022	152,6	162,4	211,9	331,1	577,9	6365
Februar 2022	154,5	164,4	214,5	335,2	585,0	6444
März 2022 ¹⁾	157,7	167,8	218,9	342,1	597,1	6577

¹⁾ vorläufiger Wert

Für die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag

Dipl.-Ing. Egon Rucker

Veröffentlichung

des Stichtages für das 9. Auswahlverfahren für die Vorhabensart Soziale Angelegenheiten LE 14-20

Das Österreichische Programm für ländliche Entwicklung 2014-2020 (kurz: Programm LE 14-20) wurde am 12. Dezember 2014 von der Europäischen Kommission genehmigt. Das Programm unterstützt eine moderne, effizient und nachhaltig produzierende Landwirtschaft, aber auch die regionale Wirtschaft und die Gemeinden. Bis 2020 stehen jährlich 1,1 Milliarden Euro zur Verfügung, mehr als die Hälfte davon wird von der EU finanziert. Das Programm ist ein Wachstumsmotor für den ländlichen Raum.

Neu in der Förderperiode 2014-2020 ist die Aufnahme von Projektförderungen im Sozial- und Gesundheitsbereich, 5% der Gesamtmittel sind dafür vorgesehen. In Vorarlberg sind für die Vorhabensart Soziale Angelegenheiten rund acht Millionen Euro für die gesamte Förderperiode vorgesehen.

Fünf unterschiedliche Fördergegenstände wurden in der Vorhabensart Soziale Angelegenheiten definiert:

1. Investitionen zur Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung von
 - a) Kinderbetreuungseinrichtungen, einschließlich bedarfsgerechter Adaptierung und (Innen-)Ausstattung
 - b) psychosozialen und psychiatrischen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
 - c) Einrichtungen der Pflege und Betreuung (z.B. Tageszentren) einschließlich bedarfsgerechter Adaptierung und (Innen-)Ausstattung, insbesondere für Barrierefreiheit und altersgerechtes Wohnen, sowie von Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen
 - d) Einrichtungen und Wohnbauten, die auch der Deckung des Betreuungs- und Wohnbedarfs von Kindern, Menschen mit Beeinträchtigung oder in besonderen Notlagen sowie älteren Menschen dienen, einschließlich generationsübergreifender Einrichtungen
2. Investitionen zur Schaffung und Verbesserung von mobilen Diensten sowie Hol-,Bring- und Servicedienste
3. Investitionen zur Schaffung von barrierefreien Zugängen zu den oben genannten Einrichtungen und zu Trägern von anderen sozialen Dienstleistungsangeboten (im Bereich Beratung, Betreuung, Schulung, Gesundheitsversorgung u. ä.)
4. Investitionen in die Hard- und Software, einschließlich Softwareentwicklungen für Bedarfserhebung, Planung, Case und Care-Management und andere Unterstützungsleistungen im Bereich sozialer Dienstleistungen (zB Telecare) sowie IKT-gestützte Alltagshilfen
5. Bedarfsorientierter Auf- und Ausbau von Infrastrukturen im Bereich der ambulanten Gesundheitsdienstleistungen einschließlich Videodolmetschdienste im Rahmen der Zielsteuerung-Gesundheit sowie auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung

Nur jene Förderungsanträge, die bis zu einem vorgegebenen Stichtag vollständig bei der zuständigen Bewilligenden Stelle bzw. Einreichstelle eingelangt sind, können in das nächste Auswahlverfahren einbezogen werden.

Die Bewilligende Stelle prüft Förderungsanträge in der Reihenfolge ihres Einlangens auf Vollständigkeit und gibt die Möglichkeit der Nachreichung von fehlenden Angaben und Unterlagen innerhalb einer angemessenen Frist. Bis zum Stichtag nicht vollständig eingereichte Förderungsanträge werden nach entsprechender Vervollständigung in das nachfolgende Auswahlverfahren einbezogen.

Die Vorhaben werden durch ein bundesweit angelegtes eindeutiges, transparentes und objektives Bewertungsschema anhand von Auswahlkriterien mit einem Punktesystem qualitativ und quantitativ beurteilt. Die Prüfung wird von der für LE 14-20-Förderungen zuständigen Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum unter Einbeziehung von Experten abgewickelt. Speziell für diese Vorhabensart ist eine Kommission eingerichtet.

Die Auswahlkriterien, die für das Auswahlverfahren herangezogen werden, sind im Dokument „Auswahlverfahren und Auswahlkriterien für Projektmaßnahmen im Rahmen des österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 - 2020“ beschrieben.

https://info.bmlrt.gv.at/themen/landwirtschaft/eu-agrarpolitik-foerderungen/laendl_entwicklung/foerderinfo/sonderrichtlinien_auswahlkriterien/projektauswahlkr_le.html

Die Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum als für das Land Vorarlberg zuständige Bewilligende Stelle für die Vorhabensart 7.4.1 Soziale Angelegenheiten gibt als Stichtag für eine Einbeziehung in das nächste Auswahlverfahren den 25. Mai 2022 als Termin bekannt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen die Abteilung für Soziales und Integration (IVa) gerne zur Verfügung (soziales-integration@vorarlberg.at)

Einreich- und Bewilligungsstelle:
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum
Standortadresse: Josef-Huter-Straße 35, A-6900 Bregenz
Postadresse: Römerstraße 15, A-6901 Bregenz
T +43 5574 511 25105
F +43 5574 511 920095
landwirtschaft@vorarlberg.at
<http://www.vorarlberg.at>

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
DI Wolfgang Burtscher